

Einwohnergemeinde Alpnach

Botschaft

zur Urnenabstimmung
vom Sonntag, 27. September 2020

Einwohnergemeinde Alpnach Urnenabstimmung vom 27. September 2020

Im Sinne von Art. 24 Abs. 1 Bst. d Ziff. 2 des Abstimmungsgesetzes findet am Sonntag, 27. September 2020, eine Urnenabstimmung über folgende Vorlagen statt:

- Bildung einer Finanzpolitischen Reserve in der Höhe von CHF 500'000.00
- Genehmigung der Gemeinderechnung 2019

Die mit dieser Vorlage zusammenhängenden Unterlagen liegen bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf. Das Abstimmungsmaterial setzt sich zusammen aus zwei Stimmzetteln, einer Abstimmungsbotschaft, einem Stimmrechtsausweis sowie einem Rücksendecouvert.

Der Urnenstandort ist im Gemeindehaus. Die Urnenöffnungszeiten sind: Sonntag, 27. September 2020, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Alpnach wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, im Stimmregister eingetragen sind und denen gestützt auf die Gesetzgebung das Aktivbürgerrecht nicht entzogen ist.

Die briefliche Stimmabgabe kann durch Aufgabe bei der Post, durch Abgabe während der Schalteröffnungszeiten oder durch Einwurf in den Abstimmungsbriefkasten beim Gemeindehaus erfolgen. Die Anweisungen auf dem Stimmrechtsausweis bzw. Rücksendecouvert sind zu beachten.

Alpnach Dorf, 6. Juli 2020

Einwohnergemeinderat Alpnach

Vorlagen 1 und 2

Gemeinderechnung 2019 inkl. Finanzpolitische Reserve

Vorwort des Gemeinderates

Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher

Die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde schliesst wesentlich besser ab als budgetiert. Der Gemeinderat kann Ihnen einen Jahresabschluss mit CHF 28'684.68 Gewinn statt eines budgetierten Verlustes von CHF 366'500.00 unterbreiten.

Diverse Faktoren führten zu diesem Ergebnis:

CHF 689'506.77 höhere Erträge

CHF 842'494.74 tiefere ordentliche Aufwände

= CHF 1'532'001.51 besseres Ergebnis als budgetiert

Das ermöglicht es dem Gemeinderat

- ausserordentliche Abschreibungen von CHF 621'816.83 zu tätigen
- eine Finanzpolitische Reserve von CHF 500'000.00 zu bilden
- weitere CHF 15'000.00 der Rücklage Kleine Schliere und Sarneraa zuzuweisen
- und somit einen Gewinn von CHF 28'684.68 auszuweisen.

Hauptpositionen für die höheren Erträge sind u. A.:

- CHF 425'087.33 höherer Finanzausgleich
- CHF 264'633.75 höhere Vermögensgewinnsteuern

Hauptpositionen für die tieferen Aufwände sind u. A.:

- CHF 711'170.50 tiefere ordentliche Abschreibungen
- CHF 469'066.04 tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Nettoinvestitionen fielen mit CHF 275'098.64 um CHF 3'273'901.36 tiefer aus als budgetiert. Aus bekannten Gründen konnte mit dem Bau des Kindergartens 2019 nicht begonnen werden (Budget CHF 2'300'000.00). Ebenfalls verzögert sind aus verschiedenen Gründen diverse Strassen- und Abwassererschliessungsprojekte. Andere, wie das GEP Trennsystem Hofmättelistrasse, konnten erst 2019 abgeschlossen werden.

Die Nettoverschuldung konnte weiter reduziert werden und liegt nun mit CHF 1'341.96 pro Einwohner um CHF 407.93 tiefer als vor Jahresfrist. Auch die weiteren relevanten Kennzahlen wie der Nettoverschuldungsquotient, der Selbstfinanzierungsgrad oder der Zinsbelastungsanteil wurden weiter verbessert (siehe Seite 35).

Die Rechnungsprüfungskommission hat in ihrem Bericht vom 3. April 2020 zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnung 2019 in ihrer vorliegenden Form zu genehmigen.

Gestützt auf das Finanzhaushaltsgesetz des Kantons finden Sie auf den folgenden Seiten Erläuterungen:

- zur Erfolgsrechnung 2019
- zu den Spezialfinanzierungen 2019
- zur Investitionsrechnung 2019
- zur Bilanz 2019
- Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzhaushaltsentwicklung

Um die Abweichungsbegründungen nachzuvollziehen empfiehlt sich ein Blick auf die detaillierte Jahresrechnung. Diese und den Anhang zur Jahresrechnung sind seit dem

6. Mai 2020 auf der Homepage der Einwohnergemeinde Alpnach (www.alpnach.ch) zum Download bereit oder können Sie bei der Finanzverwaltung beziehen.

Einwohnergemeinderat Alpnach

Marcel Moser, Präsident

Willy Fallegger, Vizepräsident, Departement Bau und Unterhalt

Sibylle Wallimann, Departement Bildung und Kultur

Regula Gerig, Departement Soziales, Gesundheit und Wasserbau

Patrick Matter, Departement Finanzen

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2019

Der Gesamtaufwand der Rechnung beträgt CHF 24'651'134.04. Demgegenüber steht ein Gesamtertrag von CHF 24'679'818.72. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 28'684.68. Die Jahresrechnung schliesst damit um CHF 395'184.68 besser ab als budgetiert.

IN KÜRZE

	[in Mio. CHF]
Gesamtaufwand	24.65
Gesamtertrag	24.68
Ertragsüberschuss	0.03
Budgetierter Aufwandüberschuss	0.37
Budgetabweichung	0.40

Erfolgsrechnung 2019 nach Kostenarten

Aufwand	Rechnung	Budget
	CHF	CHF
Total	24'651'134.04	24'364'000.00
30 Personalaufwand	11'204'480.98	11'435'250.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'804'183.96	4'273'250.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'300'129.50	2'011'300.00
34 Finanzaufwand	131'117.22	274'600.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	319'409.43	4'300.00
36 Transferaufwand inkl. Abschreibungen Investitionsbeiträge	6'418'984.17	6'022'100.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	1'136'816.83	0.00
39 Interne Verrechnungen	336'011.95	343'200.00

	Rechnung	Budget
Ertrag	CHF	CHF
Total	24'679'818.72	23'997'500.00
40 Fiskalertrag	18'089'299.10	18'006'000.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00
42 Entgelte	3'256'852.54	2'883'500.00
44 Finanzertrag	621'583.60	578'600.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	106'527.80	457'300.00
46 Transferertrag	2'269'543.73	1'728'900.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
49 Interne Verrechnungen	336'011.95	343'200.00

Erfolgsrechnung 2019 nach Aufgabenbereichen

	Rechnung	Budget
Aufwand	CHF	CHF
Total	24'651'134.04	24'364'000.00
0 Allgemeine Verwaltung	2'076'290.74	2'157'200.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	442'364.76	503'100.00
2 Bildung	10'769'458.41	10'506'400.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	292'969.21	293'000.00
4 Gesundheit	1'955'465.32	1'998'100.00
5 Soziale Sicherheit	2'885'131.34	2'667'400.00
6 Verkehr	1'983'110.04	2'049'600.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'159'466.00	3'468'700.00
8 Volkswirtschaft	446'004.45	229'100.00
9 Finanzen und Steuern	640'873.77	491'400.00
Ertrag	CHF	CHF
Total	24'679'818.72	23'997'500.00
0 Allgemeine Verwaltung	287'653.70	297'000.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	193'978.10	207'100.00
2 Bildung	609'839.35	585'800.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	11'404.50	11'000.00
4 Gesundheit	0.00	0.00
5 Soziale Sicherheit	546'770.50	253'100.00
6 Verkehr	412'782.03	383'100.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'365'864.16	2'512'500.00
8 Volkswirtschaft	24'044.50	21'400.00
9 Finanzen und Steuern	20'227'481.88	19'726'500.00

Erfolgsrechnung 2019 nach Departementen

	Rechnung	Budget
Aufwand	CHF	CHF
Total	24'651'134.04	24'364'000.00
1 Präsidium	1'839'802.03	1'938'500.00
2 Finanzen	1'379'493.29	1'288'800.00
3 Bildung und Kultur	9'097'764.99	9'099'400.00
4 Bau und Unterhalt	7'550'235.82	7'431'600.00
5 Soziales	4'783'837.91	4'605'700.00

	CHF	CHF
Ertrag	CHF	CHF
Total	24'679'818.72	23'997'500.00
1 Präsidium	309'481.10	315'800.00
2 Finanzen	20'310'578.86	19'803'900.00
3 Bildung und Kultur	583'167.65	569'200.00
4 Bau und Unterhalt	2'929'820.61	3'055'500.00
5 Soziales	546'770.50	253'100.00

Wie entstand die Abweichung zum Budget 2019?

Die Abweichung zum Budget hat die folgenden wesentlichen Ursachen:

Die Rechnung entlastende Abweichungen	
Personalaufwand	CHF 0.23 Mio.
Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF 0.47 Mio.
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 0.71 Mio.
Finanzaufwand	CHF 0.15 Mio.
Fiskalertrag	CHF 0.08 Mio.
Entgelte	CHF 0.37 Mio.
Finanzertrag	CHF 0.04 Mio.
Transferertrag	CHF 0.54 Mio.
Die Rechnung belastende Abweichungen	
Transferaufwand	- CHF 0.40 Mio.
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	- CHF 0.31 Mio.
Ausserordentlicher Aufwand	- CHF 1.14 Mio.
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierung	- CHF 0.35 Mio.
Abweichung zum Budget	+ CHF 0.39 Mio.

Nachfolgend werden die Abweichungen zum Budget einzeln betrachtet. Die Struktur erfolgt dabei nach den Kostenarten, die Einzelabweichung nach Aufgabenbereichen.

Kontogruppe 3: Aufwand

30 Personalaufwand

Der Personalaufwand konnte erfreulicherweise tiefer als budgetiert gehalten werden (minus CHF 230'769.02). Sowohl der Lohnaufwand und übrige Personalaufwand beim Verwaltungs- und Betriebspersonal als auch der Personalaufwand bei den Lehrkräften war niedriger als für 2019 budgetiert.

IN KÜRZE

Der Personalaufwand konnte nahezu stabil gehalten werden und liegt rund 2 % tiefer als budgetiert.

0 Allgemeine Verwaltung

0222 Bauverwaltung

3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Die Personalkosten für die Raumplanung wurden ab 15. Mai 2019 der Raumordnung (7900) zugeteilt.

2 Bildung

2110 Kindergarten

3020.00 Löhne der Lehrkräfte

Der budgetierte Betrag für die Löhne der Kindergartenlehrpersonen musste um CHF 40'549.90 nicht ausgeschöpft werden.

2120 Primarstufe

3020.00 Löhne der Lehrkräfte

3020.09 Rückvergütung EO, Unfall- und Krankentaggelder Schwangerschaftsvertretungen, Krankheitsfälle und vom Kanton verordnete Heilpädagogiklektionen führten gegenüber dem Budget zu einem Mehraufwand von CHF 130'529.05. Demgegenüber stehen Rückvergütungen von CHF 40'405.45 die nicht budgetiert waren.

2130 Oberstufe

3020.00 Löhne der Lehrkräfte

Die Anstellung von jungen Lehrpersonen führte zu einem Minderaufwand von rund CHF 74'040.45 gegenüber dem Budget.

6 Verkehr

6150 Gemeindestrassen

3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Ab August 2019 wurde ausnahmsweise ein zusätzlicher Ausbildungsplatz als Fachmann Betriebsunterhalt geschaffen. Somit sind während einem Jahr zwei Ausbildungsplätze besetzt. Dies wurde nicht budgetiert, weshalb eine Abweichung von ca. CHF 16'000.00 resultiert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7900 Raumordnung

3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Die Personalkosten für die Raumplanung wurden vollumfänglich bei der Bauverwaltung budgetiert, ab 15. Mai 2019 jedoch der Raumordnung belastet.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Insbesondere wegen tieferen Wertberichtigungen auf Forderungen, Baulicher Unterhalt sowie Material- und Warenaufwand konnte der Sach- und übrige Betriebsaufwand um CHF 469'066.04 unter Budget gehalten werden.

0 Allgemeine Verwaltung

0220 Gemeindeverwaltung

3133.00 Informatik-Nutzungsaufwand

Durch die Umstellung von ADSL auf VDSL werden die Telefonkosten ab 2018 im Konto 3133.00 verbucht (budgetiert 3130.10). Deshalb fiel der allgemeine Informatik-Nutzungsaufwand gegenüber Budget um 8 % höher aus.

0222 Bauverwaltung

3130.00 Dienstleistungen Dritter

Durch personelle Vakanzen im Bauamt mussten diverse Arbeiten extern vergeben werden. Dies führte zu einer Budgetabweichung von insgesamt CHF 55'764.25.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1625 Ziviler Gemeindeführungsstab

Da im Jahre 2019 kein Ereignis stattfand, konnten gegenüber dem Budget rund 40 % eingespart werden.

2 Bildung

2192 Volksschule Sonstiges

3111.00 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge

Da eine notwendige Reparatur eines Schulbusses unwirtschaftlich ist, musste ein Bus ausserplanmässig für CHF 80'000.00 ersetzt werden.

IN KÜRZE

Gesamthaft lagen der Sach- und übrige Betriebsaufwand CHF 469'066.04 unter dem Budget.

3113.00 Hardware

Aufgrund diverser Defekte und nicht mehr möglicher Software-Updates mussten Notebooks für CHF 46'340.00 ersetzt, respektive neu angeschafft werden. Das Gleiche gilt für Projektoren mit Kosten von CHF 10'600.00.

5 Soziale Sicherheit

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

3637.00 Beiträge an private Haushalte

Es waren mehr Personen auf die Alimentenbevorschussung angewiesen als im Budget angenommen. Daraus ergab sich ein Mehraufwand von CHF 71'641.40. Das Nettoergebnis ist jedoch um CHF 28'721.30 besser als budgetiert.

5450 KESB

3130.00 Dienstleistungen Dritter

Die KESB Obwalden stellt der Einwohnergemeinde für die Alpnacher Beistandschaften jeweils Rechnung. Da zu tief budgetiert, wurde das Budget um CHF 72'435.95 überschritten. Die Weiterverrechnung an die Kundschaft erfolgt bei der übrigen Fürsorge (5790) über das Konto 4210.00 Gebühren für Amtshandlungen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7100 Wasserversorgung

Siehe dazu die Ausführungen im Kapitel «Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2019» auf Seite 26.

7410 Gewässerverbauungen

3142.00 Unterhalt Wasserbau

Unterhaltsprojekte mussten verschoben werden, da die Finanzierung des Kantons über die auslaufende Programmvereinbarung nicht übernommen werden konnte. Dies führte zu CHF 120'037.65 Minderaufwand.

9 Finanzen und Steuern

9100 Steuern

3180.00 Wertberichtigungen auf Forderungen

Die Steuerforderungen haben abgenommen. Darum wurde diese Position auf den Steuerforderungen um CHF 82'800.00 reduziert.

3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste

Ebenfalls gegenüber dem Vorjahr abgenommen haben die tatsächlichen Forderungsverluste, was eine erfreuliche Entwicklung darstellt.

9690 Übriges Finanzvermögen

3180.00 Wertberichtigungen auf Forderungen

Die Wertberichtigungen auf Forderungen reduzierte sich ebenfalls um CHF 52'225.40. Der Forderungsbestand hat sich entsprechend entwickelt.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Am 19. Mai 2019 stimmte das Obwaldner Stimmvolk dem Nachtrag zum Finanzhaushaltsgesetz zu. Bestandteil dieser Vorlage war auch eine Anpassung/Senkung der Abschreibungssätze. Das Budget 2019 wurde noch unter der Prämisse der «alten» Abschreibungssätze geplant. In Summe, über alle Anlagen betrachtet, fielen so die planmässigen Abschreibungen um ca. CHF 450'000.00 tiefer aus als budgetiert. Die folgenden Begründungen beziehen sich somit nur auf die nicht durch diese Massnahme beruhenden Abweichungen.

IN KÜRZE

Durch eine allgemeine Senkung der Abschreibungssätze liegen die Abschreibungen grundsätzlich um ca. CHF 450'000.00 unter Budget.

2 Bildung

2170 Schulliegenschaften

3300.40 Planmässige Abschreibungen Hochbauten

Budgetiert bei den planmässigen Abschreibungen Hochbauten war auch eine erste Abschreibung des neuen Kindergartens. Da dieser an der Urne im November 2018 abgelehnt wurde, konnte der Baubeginn 2019 nicht erfolgen. Entsprechend fielen auch die Abschreibungen nicht an.

34 Finanzaufwand

Vor allem durch den tiefer als budgetierten Zinsaufwand konnte diese Budgetposition um CHF 143'482.78 unterschritten werden.

9 Finanzen und Steuern

9610 Zinsen

Dank den kurzfristigen Darlehen konnte weiter von den historisch tiefen Zinsniveaus profitiert werden.

IN KÜRZE

Der Finanzaufwand lag um CHF 143'482.78 unter dem Budget.

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

7 Umweltschutz und Raumordnung

Siehe dazu die Ausführungen im Kapitel «Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2019» auf Seite 26.

36 Transferaufwand

Um insgesamt CHF 396'884.17 fielen die Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen und Dritte höher aus als budgetiert.

2 Bildung

2180 Tagesbetreuung Mittagstisch

3636.00 Beiträge an private Organisationen ohne Verwendungszweck

Die Beiträge an das Schüelerhuis Alpnach wurden bis 2018 mit anderen Leistungen verrechnet. Entsprechend dem Prinzip der Bruttodarstellung sind diese nun offen ausgewiesen (CHF 12'338.50).

IN KÜRZE

Die Beiträge und Entschädigungen an Kanton, Konkordate, Organisationen, etc. stieg insgesamt um rund 6 % auf CHF 6.42 Mio.

2200 Sonderschulen

3636.00 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Es mussten mehr Kinder als erwartet in externen Einrichtungen beschult werden. Die Kosten waren entsprechend um CHF 44'529.45 höher als budgetiert.

4 Gesundheit

4120 Alters-, Kranken- und Pflegeheime

3634.00 Beiträge an öffentlichen Unternehmungen

Die Ausgaben für die Pflegerestkostenfinanzierung liegen CHF 46'420.55 oder 2.73 % unter dem dafür budgetierten Betrag von CHF 1'700'000.00.

4900 Übriges Gesundheitswesen

3611.00 Entschädigungen an Kantone und Konkordate

Nachdem sich die uneinbringlichen Krankenkassenprämien von 2017 auf 2018 verdoppelt haben, beläuft sich der Anstieg von 2018 auf 2019 lediglich auf CHF 4'012.05. Damit bleibt der Betrag mit CHF 116'211.35 hoch, konnte jedoch mindestens stabilisiert werden. Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren die Zahlen von 2018 noch nicht bekannt, weshalb diese Position zu tief budgetiert wurde (Abweichung CHF 41'211.35).

5 Soziale Sicherheit

5230 Invalidenheime

3611.00 Entschädigung an Kantone und Konkordate

Die Ausgaben für Menschen mit einer Behinderung welche in einer geschützten Tagesstätte arbeiten und/oder auf betreutes Wohnen angewiesen sind, blieben konservativ budgetiert. Veränderungen im sozialen Bereich

können budgetmässig lediglich auf Annahmen abgestützt werden. Daher sind die Ausgaben für Entschädigungen an Kantone und Konkordate um CHF 47'458.85 höher als budgetiert. Die tatsächlichen Ausgaben sind gegenüber der Rechnung 2018 lediglich um CHF 19'214.45 höher.

5441 Kinder- und Jugendheime/Kinderbetreuung
Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Die Nachfrage nach Krippen und Tagesfamilien steigen stark an. Daraus resultiert die Budgetabweichung von insgesamt CHF 62'715.65.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7200 Abwasserbeseitigung

Siehe dazu die Ausführungen im Kapitel «Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2019» auf Seite 26.

7710 Friedhof und Bestattung

3632.00 Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände

Die Einwohnergemeinde bezahlte 2019 der kath. Kirchgemeinde einen einmaligen, nicht budgetierten Beitrag von CHF 25'000.00 an die Sanierung der Friedhofsmauer.

8 Volkswirtschaft

8200 Forstwirtschaft

3611.20 Beiträge an Schutzwald

Der Beitrag an den Schutzwald beinhaltet die Bereiche Schutzwaldpflege, Waldschutz (Waldschäden), Waldrand, Lebensraumaufwertung und Jungwaldpflege. Die Schutzwaldpflege wird über das Kantonale Amt für Wald und Landschaft AWL abgerechnet. Anteilsmässig zahlt die

Einwohnergemeinde somit auch an den neu erstellten Forstwerkhof der Korporation Alpnach. Die 2019 erfolgte Abrechnung lag allerdings um einiges höher als der vom AWL kommunizierte Budgetbetrag.

38 Ausserordentlicher Aufwand

Aufgrund von ausserordentlichen Abschreibungen und zusätzlichen Einlagen ins Eigenkapital ergab diese Position eine Summe von nicht budgetieren CHF 1'136'816.83.

2 Bildung

2170 Schulliegenschaften

3830.00 Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV

Die 1. Vorlage für den Neubau Kindergarten wurde im November 2018 durch das Stimmvolk abgelehnt. Ein Grossteil der bis dato aufgelaufenen Kosten ist daher nicht mehr werthaltig und muss abgeschrieben werden. Auch abgeschrieben wurde der Restbuchwert von den Ausbauten für den Kindergarten im Schulhaus 1916. Dies ergibt einen Gesamtbetrag von CHF 448'784.48.

6 Verkehr

6150 Gemeindestrassen

3830.00 Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV

Der Restbuchwert der aktivierten Planung Sanierung der Unteren Gründlistrasse sowie die aktivierten Leuchtmittel für die Strassenbeleuchtung wurden wegen fehlender Werthaltigkeit im Gesamtbetrag von CHF 91'789.36 ebenfalls abgeschrieben.

IN KÜRZE

Die bis 2018 aufgelaufenen Kosten für das Kindergartenprojekt wurden abgeschrieben, da mit der Ablehnung des ersten Bauprojektes die Werthaltigkeit nicht mehr gegeben war.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7410 Gewässerverbauungen

3830.00 Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV

Die aktivierten Kosten der Sanierung des Meisibachs sowie die aktivierte Zustandsaufnahme des Sagenbachs wurden vollständig abgeschrieben (Gesamtbetrag CHF 81'242.99).

3893.00 Einlagen in Vorfinanzierungen des EK

Gemäss gültiger Regelung müssen mind. 30 % des Gewinns der Rücklage Hochwasserschutz Kleine Schliere und Sarneraa (2930.00) zugewiesen werden. Durch die Bildung einer Finanzpolitischen Reserve (siehe nächster Punkt) beträgt diese Einlage CHF 15'000.00. Sollte die Bildung einer Reserve durch das Volk abgelehnt werden, würden CHF 164'000.00 in diesen Fonds zurückgelegt.

9 Finanzen und Steuern

9900 nicht aufgeteilte Posten

Die Corona-Krise wird 2020 und in den Folgejahren unausweichlich in den Finanzen der Einwohnergemeinde Auswirkungen zeigen. Um die Folgen ein wenig abzuschwächen, hat der Gemeinderat gemäss Art. 53 Abs. 5 des Finanzhaushaltsgesetzes beschlossen, eine diesbezügliche Rücklage in der Höhe von CHF 500'000.00 zu bilden. Über die Bildung dieser Rücklage wird das Stimmvolk gesondert abstimmen können.

39 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen (Aufwendungen: Kontogruppe 39 und Erträge: Kontogruppe 49) gleichen sich aus und sind in Summe nicht erfolgsrelevant.

2 Bildung

3980.00 Beiträge der Volksschule Alpnach

Die Volksschule leistet beim Mittagstisch und beim Schülerhuis gesamthaft einen Kostenbeitrag von CHF 38'400.00.

Kontogruppe 4: Ertrag

40 Fiskalertrag

Insgesamt lagen sämtliche Steuereinnahmen um CHF 83'299.10 über dem Budget.

9 Finanzen und Steuern

9100 Steuern

4000.00 Einkommenssteuern natürliche Personen

4001.00 Vermögenssteuern natürliche Personen

Die Einkommens- und Vermögenssteuern liegen in der Summe um CHF 162'472.50 oder 1.12 % unter dem Budget.

4002.00 Quellensteuern natürliche Personen

Um CHF 222'266.40 oder 27.78 % tiefer als budgetiert fiel der Ertrag bei der Quellensteuer aus.

4004.00 Kapitalabfindungen

Die Kapitalabfindungen liegen um CHF 148'141.70 oder 65.84 % über dem Budget.

IN KÜRZE

Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sowie die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen liegen gesamthaft unter dem Budget.

4010.00 Gewinnsteuern juristische Personen

4011.00 Kapitalsteuern juristische Personen

Enttäuscht haben auch die Gewinn- und Kapitalsteuern bei den juristischen Personen, welche um CHF 220'978.40 oder 11.63 % unter den Erwartungen blieben.

4022.00 Vermögensgewinnsteuern

Ein Plus von 88.21 % oder CHF 264'633.75 gegenüber dem Budget weisen die Vermögensgewinnsteuern aus.

4024.00 Erbschafts- und Schenkungssteuer

Obwohl abgeschafft, sind von dieser Steuer 2019 noch (nicht budgetierte) Erträge in der Höhe von CHF 242'550.00 eingegangen.

Das Nettoergebnis der Steuern liegt mit CHF 236'550.95 oder 1.33 % über dem Budget.

42 Entgelte

Insbesondere durch höhere eingeforderte Benützungsgebühren und erbrachte Dienstleistungen sowie Rückerstattungen Dritter fiel diese Ertragsart um CHF 373'352.54 höher aus als budgetiert.

5 Soziale Sicherheit

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

4637.00 Beiträge von privaten Haushalten

Durch das erfolgreiche Alimenteninkasso konnten CHF 98'502.45 mehr Einnahmen generiert werden als budgetiert. Somit fällt das Nettoergebnis trotz höherer Bevorschussung um CHF 28'721.30 besser aus als budgetiert.

5720 Wirtschaftliche Sozialhilfe

4260.00 Rückerstattungen Dritter

Im Jahr 2019 war die Rückerstattung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe um CHF 92'917.75 höher als erwartet. Es flossen mehr Gelder aus Ansprüchen der Arbeitslosenkasse und Invalidenversicherung an die Gemeinde zurück.

5790 Übrige Fürsorge

4210.00 Gebühren für Amtshandlungen

Der Sozialdienst Alpnach führt teilweise sehr umfassende und aufwändige Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz. Der Ertrag in den Mandatsträgerentschädigungen war sehr konservativ budgetiert und fällt jetzt um CHF 88'745.95 höher aus.

44 Finanzertrag

Dieser fiel um CHF 42'983.60 höher aus als budgetiert.

9 Finanzen und Steuern

9500 Übrige Ertragsanteile

4461.00 Gewinnanteil EWO

Das Elektrizitätswerk Obwalden schüttete einen um CHF 30'000.00 höheren Gewinnanteil aus als budgetiert.

Die Ist-Zahlen dieser Ertragsart sind leicht höher als die budgetierten Werte.

IN KÜRZE

Das Elektrizitätswerk Obwalden hat einen guten Abschluss 2018 ausgewiesen. Der Kanton und die Gemeinden profitieren von diesem Ergebnis.

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Siehe dazu die Ausführungen im Kapitel «Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2019» auf Seite 26.

46 Transferertrag

Die erhaltenen Entschädigungen und Beiträge von Gemeinwesen und Dritten lagen insgesamt mit CHF 540'643.73 über dem Budget.

9 Finanzen und Steuern

9300 Finanz- und Lastenausgleich

4621.50 Finanzkraftausgleich des Kantons

Im Vergleich mit den anderen Gemeinden ist (und entwickelt sich) die Alpnacher Finanzkraft nach wie vor unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund sind CHF 514'495.91 oder 56.41 % mehr als budgetiert vom Kanton sowie den Gebergemeinden als Finanzausgleich zugeflossen.

4621.60 Lastenausgleich des Kantons Schule

Auf dieser Position sind Mindereinnahmen von CHF 89'408.58 oder -74.51 % gegenüber dem Budget eingetreten.

49 Interne Verrechnungen

Siehe dazu die Bemerkungen unter «39 Interne Verrechnungen» auf Seite 22.

IN KÜRZE

Aufgrund der unterdurchschnittlichen Steuerkraft erhielt Alpnach höhere Beiträge aus dem Finanzausgleichsfonds.

Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2019

Das Ergebnis der einzelnen Spezialfinanzierungen wird vor Abschluss der Rechnung der Einwohnergemeinde als Verlust oder Gewinn, resp. Einlage oder Ausbuchung ins Eigenkapital übertragen. Sie haben somit keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde, verändern jedoch deren Eigenkapital.

7100 Wasserversorgung

	Erfolgsrechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	777'429.04		983'800.00	
Ertrag		1'055'774.13		877'700.00
Ertragsüberschuss	278'345.09			106'100.00

Bei der Wasserversorgung wird ein Gewinn von CHF 278'345.09 ausgewiesen.

Im vergangenen Jahr wurden weniger Wasserzähler (3111.20) und Hydranten (3111.30) ersetzt oder neu angeschafft als budgetiert. Dies hängt auch mit der Anzahl der Bauvorhaben im laufenden Jahr zusammen.

Durch den notwendigen, nicht budgetierten Unterhalt an zwei Pumpwerken (3143.10) in der Höhe von CHF 70'483.53 konnten budgetierte Unterhaltsmassnahmen an den Wasserversorgungsanlagen im Betrag von CHF 89'040.25 nicht vorgenommen werden und wurden auf das kommende Jahr verschoben.

IN KÜRZE

Durch die in der Vergangenheit angehobene Benützungsgebühr um 10 % kann mittelfristig die Spezialfinanzierung Wasserversorgung ihre Schulden tilgen und eine ausgeglichene Rechnung ausweisen.

3300.31 Planmässige Abschreibungen spezialfinanzierte Tiefbauten

Aufgrund der tieferen Abschreibungssätze sind die planmässigen Abschreibungen um CHF 87'881.55 tiefer als budgetiert.

4240.20 Ertrag aus Wasserabgabe

Der Wasserverbrauch war 2019 um CHF 181'342.16 höher als budgetiert. Dies auch unter Berücksichtigung der Rahmenbedingung, dass ca. CHF 66'000.00 der Mehreinnahmen aufgrund der höheren Wasserzinsen angefallen sind.

Die Wasserversorgung hat noch eine bilanzielle Verpflichtung gegenüber der Einwohnergemeinde Alpnach von CHF 228'633.33.

7200 Abwasserbeseitigung

	Erfolgsrechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	980'001.14		1'183'600.00	
Ertrag		874'228.44		832'400.00
Aufwandüberschuss		105'772.70		351'200.00

Bei der Abwasserbeseitigung wird ein Verlust in der Höhe von CHF 105'772.70 ausgewiesen.

3130.00 Dienstleistungen Dritter

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist in der Überarbeitung. Es gibt Verzögerungen bei der Einführung der digitalen Datenbank (dataver). Die nachgelagerten Massnahmen wie Kanalaufnahmen konnten somit nicht wie geplant ausgeführt werden.

3111.20 Neuanschaffung und Ersatz Wasserzähler

Im vergangen Jahr wurden weniger Wasserzähler ersetzt oder neu angeschafft als budgetiert.

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung hat gegenüber der Einwohnergemeinde noch ein Guthaben von CHF 48'800.71.

IN KÜRZE

Der Verlust der Spezialfinanzierung liegt um CHF 245'427.30 tiefer als budgetiert. Dennoch ist das Eigenkapital beinahe aufgebraucht.

7300 Abfallwirtschaft

	Erfolgsrechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	250'292.55		285'200.00	
Ertrag		291'356.89		287'800.00
Ertragsüberschuss	41'064.34		2'600.00	

Bei der Abfallbewirtschaftung wird ein Gewinn von CHF 41'064.34 ausgewiesen.

3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude Budgetierte, aber nicht zwingend notwendige Unterhaltsarbeiten an den Sammelstellen in der Höhe von CHF 22'927.96 wurden nicht durchgeführt.

Die Spezialfinanzierung hat gegenüber der Einwohnergemeinde ein Guthaben von CHF 781'492.99.

IN KÜRZE

Wie bereits in den Jahren zuvor, weist die Abfallwirtschaft einen Gewinn aus.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2019

Funktionale Gliederung	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 Bildung	117'698.45	65'759.70	2'300'000.00	
6 Verkehr	289'142.70	22'922.95	560'000.00	276'000.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'196'253.84	1'239'313.70	2'635'000.00	1'670'000.00
Nettoinvestition	1'603'094.99	1'327'996.35	5'495'000.00	1'946'000.00
		275'098.64		3'549'000.00
	1'603'094.99	1'603'094.99	5'495'000.00	5'495'000.00

Im Vergleich zu den budgetierten Investitionsmassnahmen liegen die Nettoinvestitionen um rund CHF 3'273'901.36 unterhalb des Budgets.

Die Aufarbeitung im Gebührenwesen hat zu entsprechenden Mehreinnahmen geführt. Im Verlaufe des Jahres 2020 wird die Aufarbeitung abgeschlossen sein.

Hauptursachen für die Abweichungen

2 Bildung

Da das Stimmvolk die Abstimmung zum Baukredit für den Ersatz des Kindergartens ablehnte, wurde von den budgetierten CHF 2'300'000.00 nur ein Betrag von CHF 117'698.45 (Investitionsrechnung, Konto INV0002) für weitere Planungsarbeiten aufgewendet. Der bis 2018 aufgelaufene Betrag wurde abgeschrieben.

IN KÜRZE

Es gab markant tiefere Nettoinvestitionen, da mit dem Bau des Kindergartens nicht begonnen werden konnte.

6 Verkehr

6150 Gemeindestrassen

Bei den Einsprachen betreffend den Vollanschluss A8 hat das Bundesgericht noch nicht entschieden. Darum konnten die Arbeiten noch nicht vorangetrieben werden.

Die Umsetzung der Erschliessung Chälengasse/Chälenmattli musste um ein Jahr verschoben werden. Die Erschliessung Gresigen/Gumeli (ursprünglich Budget 2018) wurde mit einem Jahr Verzögerung 2019 umgesetzt und war im Budget 2019 nicht enthalten.

Insgesamt konnte ein Betrag von CHF 270'857.30 nicht ausgelöst werden.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7100 Wasserversorgung

Die zweite Etappe der Ringleitung zur Perimeterleitung Rösslimattli/Kapellenmattli konnte nicht wie budgetiert ausgeführt werden, da die Überbauung Rösslimattli noch weitere Abklärungen erforderte.

Das 2018 budgetierte Trinkwasserkraftwerk im Reservoir Schoried wurde 2019 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Der zweite Teil der Abrechnung in der Höhe von CHF 101'395.19 war daher 2019 nicht budgetiert.

7200 Abwasserbeseitigung

Der zweite Teil des Bauprojekts Trennsystem Hofmättelstrasse bis zum Bahnhof wurde 2019 fertiggestellt. Aus Kapazitätsgründen konnten die weiteren zwei Projekte des Trennsystems in der Pfisternstrasse und der Gruebengasse nicht begonnen werden.

7410 Gewässerverbauungen

Die Planung des Hochwasserschutzprojektes Kleine Schliere ist weiter fortgeschritten. Entsprechend dem Projektfortschritt entstand ein Mehraufwand im Investitionskonto von CHF 102'763.90.

Im gesamten Investitionsbereich Wasserbau (5020.00) wurden im Jahr 2019 CHF 207'486.90 weniger ausgegeben als budgetiert, da diverse Projekte an der Grossen Schliere, am Hüenerbach und am Sagenbach verschoben werden mussten.

7790 Übriger Umweltschutz

Die Sanierung der 300 m Schiessanlage musste aufgrund einer hängigen Beschwerde um ein weiteres Jahr verschoben werden.

7900 Raumordnung

Die Planungskosten (aktuell CHF 110'000.00) für die Gestaltung des Dorfzentrums West werden nach Abschluss auf die gemeindeeigenen Grundstücke Nrn. 281/287 aktiviert. Zu diesem Zweck müssen gemäss Finanzhaushaltsgesetz die Kosten in der Investitionsrechnung geführt werden.

Erläuterungen zur Bilanz 2019

	Bilanz 31.12.19	Bilanz 31.12.18	Zu- / Abnahme
1 Aktiven	26'953'365.94	27'098'829.10	-145'463.16
10 Finanzvermögen	10'432'621.23	8'999'527.67	1'433'093.56
14 Verwaltungsvermögen	16'520'744.71	18'099'301.43	-1'578'556.72
2 Passiven	-26'924'681.26	-27'098'829.10	174'147.84
20 Fremdkapital	-18'540'741.99	-19'518'122.18	977'380.19
29 Eigenkapital	-8'383'939.27	-7'580'706.92	-803'232.35
Gewinn / Verlust	28'684.68	28'684.68	

Die Bilanzsumme hat sich um CHF 145'463.16 reduziert.

IN KÜRZE

Die Bilanz weist eine gesunde Struktur auf.

Eigenkapital

		31.12.2019	31.12.2018	Zu- / Abnahme
		CHF	CHF	CHF
29	Eigenkapital	-8'383'939.27	-7'580'706.92	-803'232.35
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-2'159'984.18	-1'872'321.68	-287'662.50
291	Fonds	-275'417.88	-274'848.03	-569.85
293	Rücklage Wasserbau- projekt Kleine Schliere und Sarneraa	-2'490'000.00	-2'475'000.00	-15'000.00
294	Finanzpolitische Reserven	-500'000.00	0.00	-500'000.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	-605'444.89	605'444.89
298	Übriges Eigenkapital, Anfangsbestand	-2'958'537.21	-2'353'092.32	
900	Ergebnis der Jahres- rechnung (Gewinn)	-28'684.68		
298	Übriges Eigenkapital, Endbestand	-2'987'221.89	-2'353'092.32	-207'346.76

Die Eigenkapitalbasis konnte dank dem Rechnungsabschluss weiter gestärkt werden. Die Neubewertungsreserve von CHF 605'444.89 wurde vorschriftsgemäss auf das übrige Eigenkapital übertragen.

Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzhaushaltsentwicklung

Kennzahlen per 31.12.	Vergleiche	
	Rechnung 2019	Rechnung 2018
1. Nettoverschuldungsquotient	44.82 %	58.17 %
2. Selbstfinanzierungsgrad	973.66 %	195.44 %
3. Zinsbelastungsanteil	0.32 %	0.71 %
4. Nettoschulden in CHF je Einwohner	1'341.96	1'749.89
5. Selbstfinanzierungsanteil	11.00 %	9.16 %
6. Kapitaldienstanteil	5.66 %	8.17 %
7. Bruttoverschuldungsanteil	71.94 %	76.14 %
8. Investitionsanteil	6.88 %	12.81 %

Beinahe alle Finanzkennzahlen haben sich weiter verbessert. Insbesondere ist zu erwähnen, dass die Nettoschulden je Einwohner weiter auf CHF 1'341.96 gesunken sind.

IN KÜRZE

Im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren haben sich einige Finanzkennzahlen weiter verbessert.

Kennzahl	Definition	Beurteilungskriterien
1. Nettoverschuldungsquotient	Nettoschulden in Prozenten des Fiskalertrags	unter 100 % = gut
2. Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen	Mittelfristig im Durchschnitt 100 % unter Berücksichtigung der aktuellen Verschuldung und Konjunkturlage
3. Zinsbelastungsanteil	Nettozinsaufwand in Prozenten des laufenden Ertrags	0 bis 4 % = gut
4. Nettoschulden in CHF je Einwohner	Nettoschulden je Einwohner	CHF 2'501 bis CHF 5'000 = hohe Verschuldung CHF 1'001 bis CHF 2'500 = mittlere Verschuldung
5. Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des laufenden Ertrags	über 20 % = gut 10 bis 20 % = mittel
6. Kapitaldienstanteil	Kapitaldienst in Prozenten des laufenden Ertrags	über 15 % = hohe Belastung 5 bis 15 % = tragbare Belastung
7. Bruttoverschuldungsanteil	Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags	50 bis 100 % = gut 100 bis 150% = mittel
8. Investitionsanteil	Bruttoinvestitionen in Prozenten der Gesamtausgaben	10 bis 20 % = mittlere Investitionstätigkeit unter 10 % = schwache Investitionstätigkeit

Würdigung und Ausblick

Auch wenn Ihnen in dieser Botschaft die Rechnung 2019 zur Genehmigung unterbreitet wird, so wirft das Jahr 2020, mit seinen einschneidenden Massnahmen, seinen Schatten voraus. Das gute Resultat erlaubt uns, Rückstellungen für die unweigerlich eintretenden negativen finanziellen Folgen der Corona-Pandemie zu bilden. Diese Rückstellungen werden helfen, die Mindereinnahmen, aber auch die höheren Kosten als Folge dieser Pandemie abzudämpfen. Wir hoffen deshalb, dass Sie der Bildung dieser Rücklage zustimmen werden.

Bereits sind wir wieder in der Planungsphase für das Jahr 2021. Sie können sich vorstellen, dass unter diesen Rahmenbedingungen eine finanzielle Planung mit noch mehr Unsicherheiten behaftet ist als in normalen Zeiten. Alles hängt davon ab, wann sich die Wirtschaft, jede persönliche Arbeitssituation und der Alltag wieder in normalen Bahnen bewegen können. Das hängt zum grossen Teil von jeder und jedem von uns selber ab. Darum: Bleiben Sie gesund und sorgen Sie durch Ihr Verhalten dafür, dass Ihre Mitmenschen das auch sind und bleiben.

Abstimmungsfragen

Vorlage 1


Sind Sie mit der Bildung einer Finanzpolitischen Reserve (Eigenkapital) in der Höhe von CHF 500'000.00 einverstanden?

alpnach 	Stimmzettel für die Urnenabstimmung vom 27. September 2020
Vorlage 1 Sind Sie mit der Bildung einer Finanzpolitischen Reserve (Eigenkapital) in der Höhe von CHF 500'000.00 einverstanden?	Antwort <hr/>

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Bildung einer Finanzpolitischen Reserve (Eigenkapital) zuzustimmen.

Vorlage 2

Wollen Sie die Gemeinderechnung 2019 mit einem Gewinn von CHF 28'684.68 (resp. CHF 379'684.68 ohne Bildung einer Finanzpolitischen Reserve) annehmen?

<p>alpnach </p>	<p>Stimmzettel für die Urnenabstimmung vom 27. September 2020</p>
<p>Vorlage 2 Wollen Sie die Gemeinderechnung 2019 mit einem Gewinn von CHF 28'684.68 (resp. CHF 379'684.68 ohne Bildung einer Finanzpolitischen Reserve) annehmen?</p>	<p>Antwort</p> <hr/>

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Gemeinderechnung 2019 anzunehmen.

Informationen zur Urnenabstimmung vom 27. September 2020

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die ausführliche Gemeinderechnung von der Gemeindehomepage www.alpnach.ch herunterladen. Zudem wird die Finanzverwaltung Alpnach die detaillierte Gemeinderechnung 2019 (in einer einfachen Ausführung) zum direkten Bezug am Schalter bereithalten. Selbstverständlich können Sie dort auch die entsprechenden Detailinformationen einholen.